

# Entwicklung des Investitionsbedarfs der ÖPNV-Unternehmen im Land Brandenburg

Eine Untersuchung im Auftrag des VDV-Ost vom Sommer 2020





---

## Vorbemerkung

---

Die in Politik und Gesellschaft diskutierte Mobilitätswende besitzt auch grundlegende Auswirkungen auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Land Brandenburg. Zur Einschätzung der bestehenden Situation ist dabei eine fundierte Datenbasis grundlegend erforderlich.

Der VDV-Landesgruppe Ost erhebt kontinuierlich verschiedene Daten seiner Mitgliedsunternehmen zu zukünftigen Investitionsanforderungen. Diese Erhebung wurde zuletzt im Sommer 2020 durchgeführt.

Dabei stehen traditionell folgende Themen im Mittelpunkt:

- Entwicklung der Altersstruktur der Fahrzeuge und ableitbarer Anschaffungsbedarf
- Erforderliche Investitionen in Infrastruktur für Betrieb und Vertrieb

Dazu kommen anlassbezogene Sonderfragen.

Aus den in diesem Jahr erhobenen Daten wurden mit Unterstützung des Planungsbüros für Verkehr (PBV) die in dieser Broschüre zusammengefassten Eckwerte ermittelt.

---

## Fahrzeugalter

---

Für das Fahrzeugalter wurden Durchschnittswerte für Bus und Straßenbahn ermittelt:

→ Bus: 7,0 Jahre

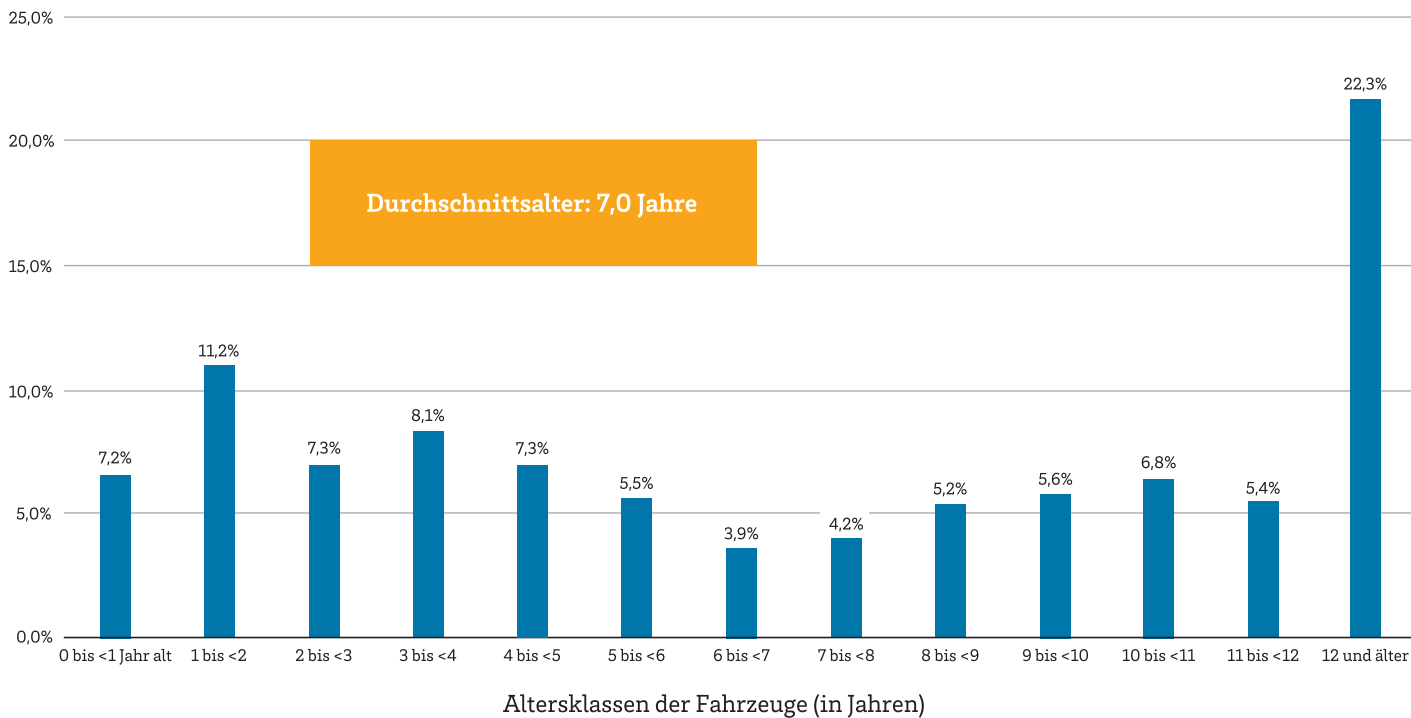
→ Straßenbahn: 25,5 Jahre

Zur letzten Erhebung 2018 hat sich das Fahrzeugalter beim Bus um 0,9 Jahre verringert. Damit hat sich das Durchschnittsalter insgesamt in eine positive Richtung verändert. Trotzdem liegt es noch über der angemessenen Zielgröße von 5-6 Jahren. Kritisch bleibt die Anzahl von Bussen, die älter als 12 Jahre sind. In diesem Alter wird langsam die Grenze des Lebenszyklus erreicht. Gegenwärtig liegen fast 300 Busse landesweit über diesem Wert.

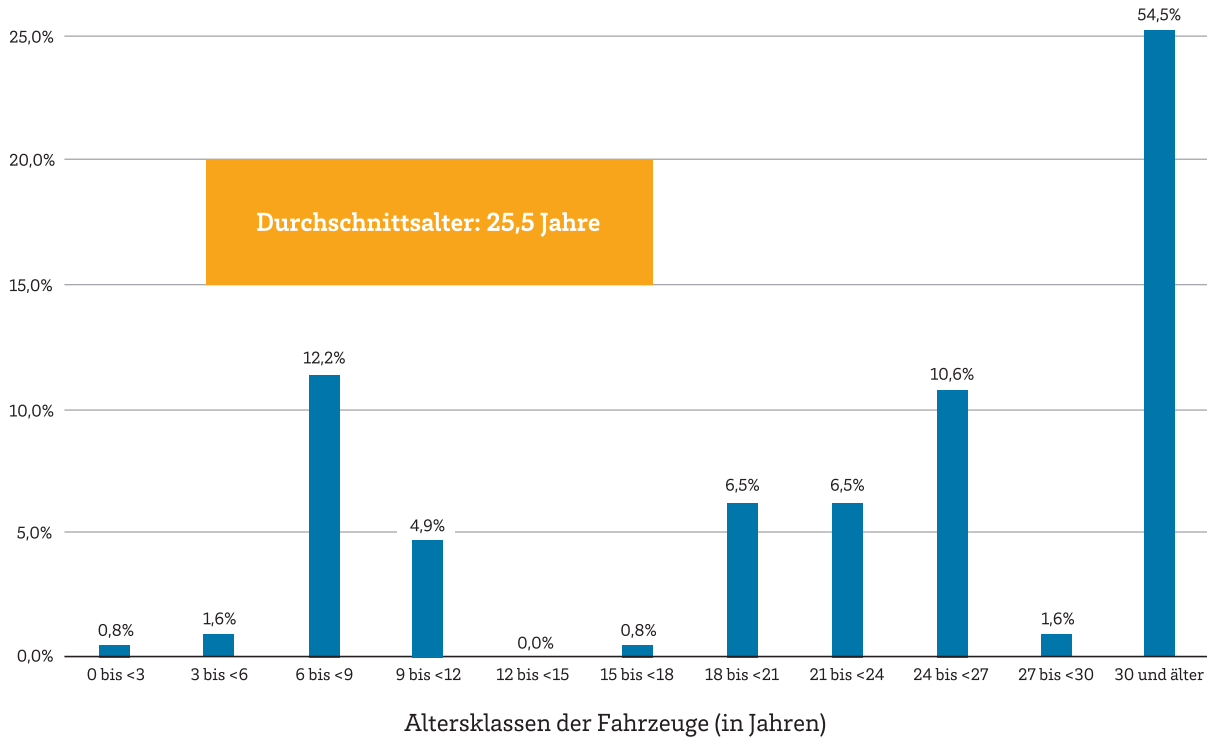
Bei der Straßenbahn erhöhte sich das Durchschnittsalter um ca. 2 Jahre. Grund hierfür ist die noch immer fehlende Investitionstätigkeit in den letzten Jahren. Erst zuletzt wurden einige Neubestellungen möglich, weil das Land seit einiger Zeit eine Förderung gewährt. Noch sind diese Fahrzeuge aber nicht ausgeliefert. Die Förderung ist aber zeitlich befristet, wodurch weitere – notwendige (!) – Bestellungen bisher nicht ausgelöst werden konnten.

Das erreichte Durchschnittsalter von fast 26 Jahren ist als sehr kritisch einzustufen. Mehr als die Hälfte aller Bahnen haben ein Alter von über 30 Jahren.

## Altersstruktur der Fahrzeuge (Bus) von VDV-Unternehmen in Brandenburg



## Altersstruktur der Fahrzeuge (Tram) von VDV-Unternehmen in Brandenburg





## Datenauswertung zum Investitionsbedarf

---

Neben dem Bedarf für eine kontinuierliche Erneuerung der Fahrzeugflotte wurde ein durchschnittlicher Wert für die jährlichen Re-Investitionen in Anlagen der Infrastruktur ermittelt. Hierzu zählen:

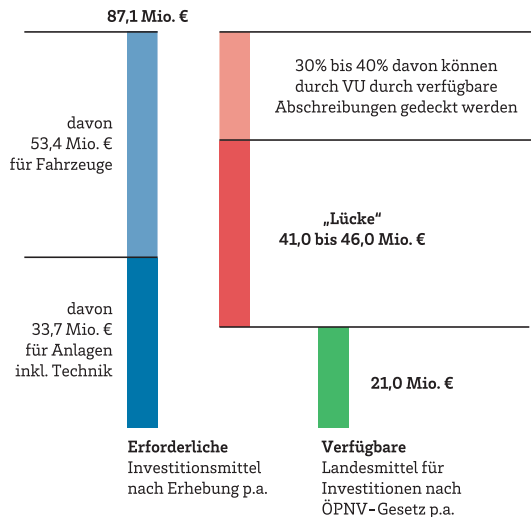
- Betriebsanlagen inkl. Betriebshof
- Betriebstechnik/ -software
- Leittechnik & Steuerungssysteme (Erhalt & ggf. neue Standards)
- Vertriebstechnik/ -software (Erhalt & ggf. Neuanschaffung) plus evtl. E-Ticketing

- Fahrgastinformationsanlagen/ -software
- Systemverknüpfungen (P&R, B&R etc.)
- sonstige Investitionskosten

Dieser Wert wurde mit den verfügbaren Fördermitteln des Landes und einer Schätzung über die Eigenbeteiligung der Unternehmen aus betrieblichen Abschreibungen verglichen. Die folgende Auswertung basiert auf den Daten der Brandenburger Unternehmen sowie auf eigenen Hochrechnungen.



## Vorhandene Investitionsmittel p.a. aus ÖPNV-G vs. Erforderliche Investitionsmittel



- Die Unternehmen im Land Brandenburg haben einen jährlichen Re-Investitionsbedarf von rund 87 Mio. € für die vorhandene Infrastruktur und die eingesetzten Fahrzeuge (bei den Anlagen nicht inflationsbereinigt – daher real noch höher einzuschätzen).
- Es stehen Fördermittel in Höhe von 21 Mio. € zur Verfügung.
- Es wird angenommen, dass die Unternehmen ca. 30% (bis max. 40%) der nicht geförderten Investitionen selbst erbringen können (Referenzwert einer Intraplan-Untersuchung für den ÖPNV in NRW, 2012).
- Im Ergebnis verbleibt eine Lücke von 41 bis 46 Mio. €, die nicht geschlossen werden kann. Diese Re-Investitionen werden zur Zeit nicht getätigt und in die Zukunft verschoben.

## Weitere Ergebnisse

---

Weiterhin wurden verschiedene Merkmale der eingesetzten Busse erfragt:

- Anteil Niederflur
- Antriebsart
- Anteil Euro-6-Norm

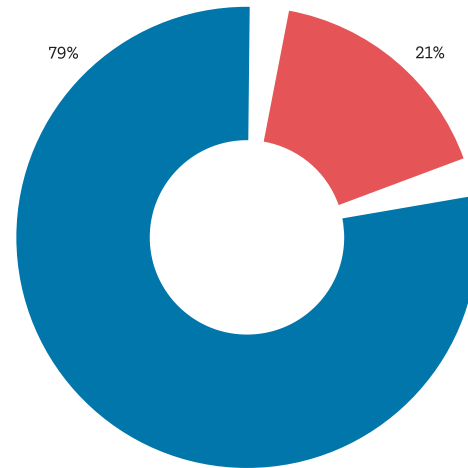
Im Vergleich zur Erhebung 2018 ist der Anteil niederfluriger Fahrzeuge weiter gestiegen. Er beträgt mittlerweile ca. 80% der eingesetzten Busse.

Der Anteil alternativer Antriebsformen erhöhte sich von 4,3% auf 5,4%.

Zum zweiten Mal wurde der Anteil von Fahrzeugen mit Euro-6-Norm erhoben. Dieser liegt mittlerweile bei ca. 43%.

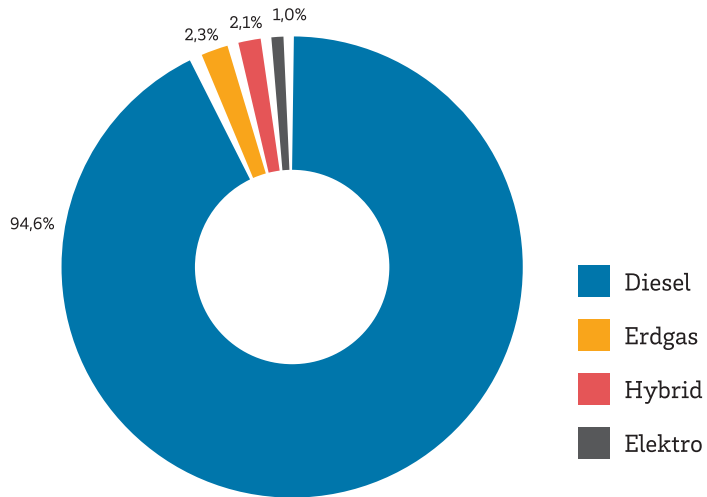


## Anteil Niederflur (Bus) von Fahrzeugen der VDV-Unternehmen in Brandenburg

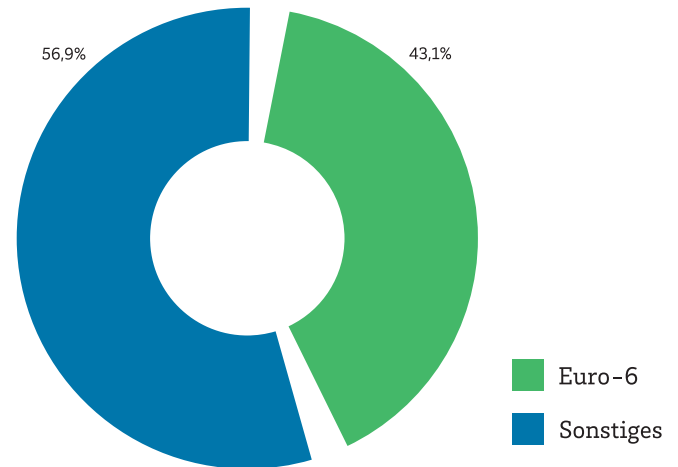


- Niederflurfahrzeuge
- keine Niederflurfahrzeuge

## Antriebsart der Fahrzeuge (Bus) von VDV-Unternehmen in Brandenburg



## Anteil Euro-6-Norm (Bus) von Fahrzeugen der VDV-Unternehmen in Brandenburg



---

## Wussten Sie schon...? Interessante Fakten am Rande

---

### → Angebot bei Corona-Pandemie im Frühjahr

Bei ca. 75% der befragten Unternehmen kam es im Rahmen der Corona-Pandemie zu Leistungskürzungen. Insgesamt gehen aber ca. 85% davon aus, dass langfristig der *Normalzustand* wieder erreicht wird (Stand August 2020).

### → Anteil Schülerverkehr

Insgesamt ca. 40% der von den Unternehmen in Brandenburg beförderten Fahrgäste sind Schüler.

### → Alternative Antriebsformen

Bis 2022 sollen ca. 10% der bisher geplanten Neubeschaffungen im Busbereich in alternativen Antriebsformen erfolgen. Im Hinblick auf die kommenden Anforderungen der EU für die Beschaffung von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben werden die Unternehmen auch hierfür staatliche Förderung benötigen. Im Übrigen werden mehr Fahrzeuge benötigt, da z. B. bei Elektrobussen die Reichweite der Fahrzeuge und damit deren Verfügbarkeit im Betrieb sinkt.



# Impressum

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV)  
Landesgruppe Ost (Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt)  
Werner Faber  
Leipziger Platz 8  
10117 Berlin

